**Interview zu Corona-Schnelltests in Apotheken und den angekündigten Selbsttests**

* mit Friederike Habighorst-Klemm

Mitglied des Vorstandes des Landesapothekerverbandes Baden-Württemberg

* Manuskript mit O-Tönen

**Anmoderation:**

Ab dem 1. März sollen Corona-Schnelltests für alle Bürgerinnen und Bürger auch in Apotheken angeboten werden. Das hat Gesundheitsminister Spahn zum Wochenbeginn verkündet. Wie das geht und was dabei zu beachten ist, verrät uns Friederike Habighorst-Klemm. Sie ist Apothekerin aus Freiburg-Emmendingen und ist im Vorstand des Landesapothekerverbandes Baden-Württemberg die Patientenbeauftragte.

**Fr. Habighorst-Klemm, wie bereiten sich die Apotheken auf das breite Angebot von Schnelltests vor?**

Manche Apotheken testen ja tatsächlich schon seit Weihnachten. Aktuell ist es so, dass Grenzpendler nach Österreich noch getestet werden sollen oder auch LehrerInnen und das Kita-Personal - ab nächster Woche, wenn die Fasnachtsferien rum sind, sollen diese Personen zweimal pro Woche getestet werden. Ich finds ne tolle Idee, die Apotheken können so langsam Schritt für Schritt auch versuchen, uns aus dem Lockdown wieder rauszuholen.

 Wir sind vorbereitet von Apothekerseite her und an vielen Stellen tatsächlich zum Testen bereit. Die Massentests machen uns schon Sorgen, das ist ne große Herausforderung. Denn das können auch nicht alle Apotheken leisten. In Apotheken muss ein separater Eingang da sein, um die Testperson zu empfangen und auch ein separater Raum vorgehalten werden. Zudem brauchen die Apotheken das nötige Personal. Es ist also ne große Herausforderung, plötzlich diesen Ansturm von Interessierten und natürlich, sag ich mal, testungs-willigen Menschen abzufangen.

**Was empfehlen Sie also Menschen, die sich in der Apotheke testen lassen wollen?
(ab 1:13´´)**

Vorher schauen, welche Apotheke bietet das überhaupt an. Das kann ich rausfinden, indem ich zum Beispiel auf die Homepage gehe oder bei meiner Hausapotheke mal ne E-Mail hinschreibe und frage, wie sieht das denn bei Ihnen aus. Eine gute Möglichkeit ist auch: Die Landesapothekerkammer hat auf ihrer Homepage ein Portal. In diesem Portal sind alle Apotheken aufgeführt, die in Baden-Württemberg testen. Und dieses Portal ändert sich zur Zeit auch täglich, weil viele Apotheken diesen Hilferuf aufnehmen und sich verantwortlich fühlen, Tests durchzuführen und sich in den nächsten Tagen, schnellstens darauf vorzubereiten. Unter der Homepage [www.lak-bw.de](http://www.lak-bw.de) findet man das Portal ganz einfach und die testenden Apotheken.

**Dann suche ich eine aus – und geh da einfach vorbei? (ab 2:12´´)**

Ha – schön wärs! – Leider ist auch so wie bei den Testzentren. Unbedingt einen Termin ausmachen! Denn Sie müssen sich vorstellen, viele Menschen möchten gestestet werden. Das ist ne ganz enge Taktung, wir haben die Probanden, die getestet werden möchten. Die haben einen Termin, zu diesem Termin muss man auch pünktlich erscheinen. Viele Apotheken haben inzwischen Online-Buchungsportale, da kann man sich vorher eintragen und kann dann zur entsprechenden Zeit in die Apotheke kommen, schnell getestet werden, ohne Wartezeit – und auch ohne Wartezeit gleich wieder gehen. Und man bekommt dann das Ergebnis online per e-Mail nachhause geschickt. Das hat nen guten Vorteil. Wir haben keine Wartezeiten, es werden sich auch keine langen Warteschlangen vor den Apotheken bilden, das darf nicht passieren.

**Wer soll sich denn überhaupt in der Apotheke testen lassen? (ab 3:10´´)**

In der Apotheke testen wir Menschen ohne Symptome! Das ist wichtig! Wer Symptome hat wie Fieber, Husten oder Geschmacksveränderungen, Geruchsveränderungen, muss unbedingt einen Termin beim Arzt ausmachen und dort den Test machen oder in nem Testzentrum. Die Apotheken testen ausnahmslos nur Symptom-Freie.

**Und wenn ich dann mein Testergebnis habe - was dann? (ab 3:41´´)**

Ganz verantwortungsbewusst damit umgehen. Ein negatives Ergebnis ist in dem Fall ein schönes Ergebnis, denn dann haben wir keine Infektion. Ein positives Ergebnis bedeutet, ja ich habe Covid-Viren in mir und bin ansteckend. Das heißt ich muss sofort nachhause gehen

und mich in häusliche Quarantäne begeben. Gleichzeitig auch dem Gesundheitsamt Bescheid geben, dass ne Infektion vorliegt. Das macht auch die Apotheke parallel. Dieser Test muss unbedingt noch einmal durch einen ärztlichen PCR-Test abgesichert werden. Was

wichtig ist. Ein Test, egal welcher gemacht wird, ist immer eine Momentaufnahme. In dem Moment, wo ich jemandem anderem wieder über den Weg laufe, kann ich mich sofort wieder anstecken. Das ist wichtig zu wissen! Das kann kein Freibrief sein, aber es gibt uns einfach Sicherheit, wo wir im Moment stehen.

**Nun soll es ja auch bald Selbsttests für zuhause geben – was ist da wichtig?
(ab 4:49´´)**

Ja, das wird nochmal ein richtig großer Schritt nach vorne, wenn wir dann auf sehr einfache Weise öfters und schneller testen können. Wir können ja jetzt schon nach Österreich schauen. Da können die Kinder, morgens werden sie am Frühstückstisch getestet und dann geht’s los in die Schule. Bei uns gibts die Tests noch nicht. Es sind viele – an die 30 verschiedene Selbsttests – noch in der Zulassung. Aber wir warten eigentlich täglich auf Entscheidungen. Wichtig ist aber auch hier: Auch hier ein Selbsttest ist immer nur eine Momentaufnahme. Und die Genauigkeit dieser Tests ist nochmal herabgesetzt im Gegensatz zum Schnelltest, den wir in der Apotheke durchführen.

**Wie sollen die Selbsttests funktionieren? (ab 5:38´´)**

Es gibt sogenannte Spucktests oder es gibt Gurgeltests oder es gibt Tests, in denen man mit dem Stäbchen in die Nase geht, aber eben nicht so weit, wie wir das bei den Tests in der Apotheke machen. Bei diesen Tests sind auch Anleitungen dabei und man sollte sich auch beim Kauf die Anwendung genau erklären lassen. Denn es kommt ganz dolle darauf an, diese Tests absolut gewissenhaft durchzuführen. Wenn ich das nachlässig mache, kann ich das Ergebnis vergessen und ich fühle mich falsch sicher, sozusagen. Das ist so´n bisschen – ne ist nicht ein bisschen – das ist meine große Sorge, dass diese Tests zuhause einfach mit der nötigen Aufmerksamkeit durchgeführt werden müssen.

**Was ist denn an dieser Stelle Ihr Wunsch oder Appell an alle, die sich testen?
 (ab 6:34´´)**

Wir tragen – jeder einzelne von uns, trägt ne ganz große Verantwortung. Und wenn ich ein positives Ergebnis bekomme und wenn mir das noch zu unbequem ist, ich muss unbedingt auch das Gesundheitsamt informieren, die entsprechenden Informationen vom Gesundheitsamt geben lassen, wie ich mich jetzt am besten zu verhalten habe. Und es ist ganz wichtig, dass wir diese Dinge ganz ehrlich auch einhalten. Denn jeder von uns trägt ne ganz große Verantwortung für die ganze Bevölkerung in diesem Fall. Je besser wir uns daran halten, jeder einzelne, umso schneller sehen wir hoffentlich auch wieder den Silberstreif am Horizont.

Der Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V. setzt sich für die unabhängige Beratung von Patienten, Gesundheitsprävention und die sichere Abgabe von Arzneimitteln ein. In Baden-Württemberg gibt es rund 2.400 öffentliche Apotheken. Der Verband vertritt die wirtschaftlichen und politischen Interessen seiner Mitglieder. Um das Wohl der Patienten kümmern sich im Land neben den approbierten Apothekerinnen und Apothekern auch rund 15.000 Fachangestellte, überwiegend Frauen, in Voll- oder Teilzeit.

Der Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V. ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015.

**Ihre Interviewwünsche und Rückfragen richten Sie bitte an:**

Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V.

Frank Eickmann

T.: 0711 22334-77, F.: -99

mailto:presse@apotheker.de

Weitere Informationen unter [www.apotheker.de](http://www.apotheker.de)
Jetzt Fan werden: Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V. auf [www.facebook.de](http://www.facebook.de)